

„Saubere und schöne Toiletten – Die Schülersvertretung kümmert sich darum!“



Ein Projekt des Schülerparlaments der James-Krüß-Grundschule

Katharina Homann

Berlin, Januar 2010



Dieses Vorhaben wird
von der Europäischen
Union kofinanziert.

Investition in Ihre
Zukunft!



Die
Bundesregierung

berlin Berlin



Gefördert im Rahmen des QM Moabit West aus Mitteln des Programms Soziale Stadt (EU, Bund und Land Berlin).

Projektverantwortliche:



Moabiter Ratschlag e.V.

Katharina Homann
Rostocker Str. 32, 10553 Berlin
Tel.: 030/ 390821-19,
Fax.: 030/ 390812-29
katharina.homann@moabiter-ratschlag.de

Kooperationspartner:



**SOS
Kinderdorf e.V.**
www.sos-kinderdorf.de

Schulstation SOS Kinderdorf Moabit

an der James-Krüß-Grundschule
Christina Schulz
Siemensstr. 20, 10551 Berlin
Tel.: 030/ 3974793-36
Fax: 030/ 3974793-40



Erste Gemeinschaftsschule
Berlin Mitte

James - Krüss || Moses - Mendelssohn

James-Krüß-Grundschule

Frau Poggendorf (Schulleitung)
Frau Künzell (Kontaktlehrerin für das Schülerparlament)
Siemensstr. 20, 10551 Berlin
Tel: 030/ 3974793-30 (Sekretariat)
Fax: 030/ 3974793-40
sekretariat.james-kruess-gs@t-online.de

Vip-Lounge – Kreativraum für jungen Menschen

Ilona Winter, Mona Reinecke
Wittstocker Str. 26, 10553 Berlin
Tel.: 030/ 39806331

Projektfinanzierung:

- Startfinanzierung für die Toilettenumgestaltung : Aktionsfond des Quartiersmanagement Moabit-West
- Weiterführung der Toilettenumgestaltung durch das Projekt 'Schule sind wir ! – Partizipation fördern an der James-Krüß-Schule' (Projekt des Quartiersfond III des Quartiersmanagement Moabit-West)

Projektzeitraum:

- Gesamtprojekt: Februar 2009 bis Januar 2010
- Förderzeitraum durch den Aktionsfond: Oktober 2009 bis Dezember 2009

Projekthintergrund

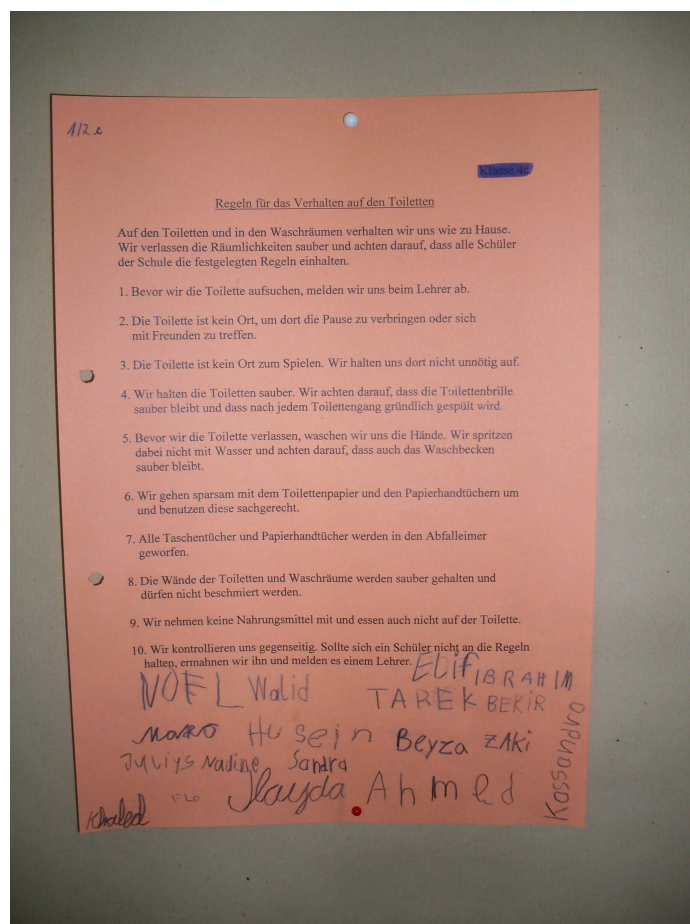
An der James-Krüss-Schule, einer Grundschule mit 360 Kindern in Moabit, ist seit 2008 zu beobachten, dass die Toiletten zunehmend mit Eddings beschmiert und z.T. auch beschädigt werden. Zudem riecht es in den Toiletten stark nach Urin, weil viele Kinder vergessen zu spülen. Ein großer Teil der Kinder geht nur ungern auf die Schultoilette, einige vermeiden die Benutzung nach Möglichkeit ganz.

Die Schulleitung arbeitete seit 2009 gemeinsam mit dem Schülerparlament (alle 16 Klassensprecher/innen der 4.-6. Klassen) aktiv an Lösungswegen für dieses Problem, die gezielt alle Kinder der Schule einbeziehen sollten. Seit April 2009 unterstützt der Moabiter Ratschlag e.V. das Schülerparlament bei der Umsetzung der Ideen im Rahmen des Projekts 'Schule sind wir! – Partizipation fördern an der James-Krüss-Schule', das eine Stärkung und Qualifizierung der Schülervertretung zum Ziel hat. Mit Beginn des Schuljahres 2009/10 begleitet zudem eine Mitarbeiterin der Schulstation das Schülerparlament und die Umsetzung des Toilettenprojekts.

Das Toilettenprojekt - Arbeitsschritte

Toilettenregeln

In einem ersten Schritt haben die Kinder des Schülerparlaments mit Unterstützung von zwei Lehrerinnen im Frühjahr 2009 gemeinsam Regeln für die Toilettenbenutzung erarbeitet. Diese betreffen die Hygiene, Sauberkeit und pflegliche Behandlung der Toiletten. Die Regeln wurden für alle Klassen der Schule kopiert, von Kindern des Schülerparlaments vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Zum Abschluss haben alle Kinder der Klassen die Regeln als eine gemeinsame Vereinbarung unterschrieben. Als Ergebnis war zu beobachten, dass die Beschmierungen in den Toiletten abgenommen haben. Schwieriger ist die Umsetzung der sachgerechten Benutzung. Noch immer spülen viele Kinder nicht nach der Benutzung, so dass vor allem auf den Toiletten der Jungen die Geruchsbelastung sehr hoch ist. Allerdings läuft in den Urinalen beim Spülen das Wasser nur sehr langsam ab, was die Geruchsbelastung steigert.



Toilettenregeln

Toilettengestaltung

Neben den Toilettenregeln sollte eine Umgestaltung Veränderungen bringen. Die Überlegung der Kinder war, dass die Türen und Zwischenwände der Toiletten durch Bildmotive gestaltet werden, die die Kinder entwickeln und auch umsetzen. Für diesen ersten Schritt führte das Schülerparlament einen Malwettbewerb in allen Klassen durch und wählte verschiedene Motivthemen für die Umsetzung aus.

Für die gestalterische Umsetzung konnten die Mitarbeiterinnen der Vip-Lounge, einem Kreativprojekt aus Moabit-West als Kooperationspartnerinnen gewonnen werden. Sie schlugen dem Schülerparlament vor, die Bildentwürfe der Kinder künstlerisch zu reduzieren und daraus Schablonen zu entwickeln, mit denen die Kinder die Flächen gestalten. Dies fand große Zustimmung bei den Kindern. Gleichzeitig einigten sie sich auf ein einheitliches Thema: ‚Meer, Piraten und Meerestiere‘



Beispiele für die künstlerische Bearbeitung der Gestaltungsideen der Kinder



Nachdem die Form der Umsetzung gefunden war stellte sich die Frage der Finanzierung. Frau Homann schlug dem Schülerparlament vor, einen Antrag beim Aktionsfond des Quartiersmanagement zu stellen. Bei diesem Fond können Bürgerinnen und Bürger Mittel für kleinere Projekte bis zum Umfang von 1.000,- direkt beantragen. Kinder und Jugendliche können dies auch, benötigen aber die Unterstützung eines Erwachsenen als Antragssteller. Mit einer Förderung von 1.000,- € (für Material und Künstlerinnenhonorar) könnte als Start rund ein Drittel bis die Hälfte der Toilettenflächen gestaltet werden. Gemeinsam sammelte das Schülerparlament was in den Antrag hinein sollte und Frau Homann setzte dies in den Antrag um. Die Kinder stellten dann Anfang Juli 2009 selber den Antrag bei der Aktionsfondjury vor und bekamen die volle beantragte Förderung in Höhe von 994,- €. Zu Beginn des neuen Schuljahres überreichte der Vorsitzende der Aktionsfondjury dann dem Schülerparlament einen symbolischen Scheck.



Die Scheckübergabe im Schülerparlament

Die Künstlerinnen der Vip-Lounge reduzierten die Motive der Kinder künstlerisch und entwickelten Schablonen, mit deren Hilfe selbst die beteiligten Kinder beeindruckende Bilder erstellen konnten. In des gewählte Grundmotiv ‚Meer, Piraten und Meerestiere‘ integrierten die Künstlerinnen den Wunsch der Mädchen nach einer Gestaltung im ‚Hello Kitti-Look‘. So entstanden neben ‚Piratenschiffen‘, ‚Palmen‘ und ‚Haien‘ auch ‚Hello Kitti-Piratinnen‘, ‚Hello Kitti-Meerjungfrauen‘ und Hello Kitti-Taucherinnen‘ als Schablonen.



Beispiele für die Schablonen

Doch zuerst mussten die Wände und Türen aufwendig vorbereitet werden. Mit Hilfe des Hausmeisterteams wurden die Flächen von den Erwachsenen des Projektteams im Herbst 2009 angeschliffen, mit einem Haftanstrich gestrichen und schließlich meerwasserblau grundiert. Gleichzeitig fanden sich 6 Eltern und eine Lehrerin, die die Aufgabe übernahmen, nach Abschluss der Motivgestaltung die Flächen mit Lack zu versiegeln. Zu diesem Zeitpunkt zeichnete sich ab, dass die Umsetzung mit den Mitteln des Aktionsfonds erfolgreich sein würde. Daher wurde in Absprache mit dem Quartiersmanagement beschlossen, das Toilettenprojekt aus den Mitteln des Projekts ‚Schule sind wir! – Partizipation fördern an der James-Krüss-Schule‘ fortzuführen, um so alle Toiletten umgestalten zu können.



Übertragen der Schablonengrundrisse auf die Wände

Das Schülerparlament überlegte währenddessen, wer alles mit malen sollte. Ziel war es, dass aus möglichst vielen Klassen Kinder beteiligt werden sollten, damit eine hohe Identifikation mit den neuen Toiletten entstehen würde. Schließlich konnten je 5 Kinder aus allen 3. - 6. Klassen teilnehmen. Diese 5er-Teams gestalteten an je einem Vormittag unter intensiver Anleitung der beiden Künstlerinnen der Vip-Lounge Toilettentüren bzw. Zwischenwände mit von ihnen ausgewählten Schablonen. Z.T. malten die Kinder auch frei zum beschlossenen Grundthema. Sie malten überwiegend in den Toiletten, die sie benutzen.



Junge Künstler und Künstlerinnen bei der Arbeit

Auf den Jungentoiletten springt einem ein Hai entgegen und Seeräuberschiffe und Piraten verfolgen aufmerksam, ob sich alle auf der Toilette benehmen. Bei den Mädchen funkeln glitzernde Seepferdchen, Piratinnen im Hello-Kitti-Look, Meerjungfrauen und allerlei anderes Meeresgetier. Alles wurde abschließend mit helfenden Eltern an einem Samstag mit einer Lackschicht überzogen, damit die Kunstwerke gut geschützt sind.



Beispiele für die Gestaltung der Jungentoiletten



Beispiele für die Gestaltung der Mädchentoiletten

Insgesamt wurden mit 50 Kindern und helfenden Erwachsenen 140 qm Fläche bearbeitet. Der Stolz auf die künstlerischen Werke ist bei den Kindern sehr groß und sie wollten dies auch nach außen zeigen. Sechs Kinder des Schülerparlaments fotografierten ihre Lieblingsmotive und schrieben einen kurzen Zeitungsartikel der bei Moabit Online am 21.12.09 erschien (<http://www.moabionline.de/2256>). Die vorhandenen Kommentare zum Artikel zeigen, dass er auf Interesse stößt.



Wir sind in Moabit Online mit dem Toilettenprojekt!

Gleichzeitig luden die Kinder zum 13.1.2010 zu einer ‚Toilettenfeier‘ ein, um das Projekt in der Öffentlichkeit vorzustellen. Alle beteiligten Kinder, Eltern und Lehrer, die Schulleitung, die Aktionsfondjury, die Elternvertreter und natürlich die Presse hatten viel zu staunen. In einer Galerie hingen Kopien aller 65 Bilder die in den Toiletten entstanden sind und ein fünfköpfiges Pressteam des Schülerparlaments führte durch die Toiletten und beantwortete Fragen. Soviel Engagement bleibt natürlich nicht ungehört. Von Seiten der Schulleitung und der Aktionsfondjury bekamen die Schülerinnen und Schüler sowie das Projektteam ein großes Lob ausgesprochen und mehrere Zeitungen berichteten über das Projekt.

Fazit: Ein rundherum gelungenes Projekt, das Nachahmung verdient!

Anhang: Pressespiegel

SCHULE

Kleine Pause in der Südsee

SSPIEGEL.DE/SCHULE

NR. 20 504 / DIENSTAG, 19. JANUAR 2010



Uns stinkt! Unter diesem Motto haben zwei Künstlerinnen aus dem Kiez mit 50 Schülern der Moabit James-Kriess-Schule die Schulhallen neu bemalt. Unterstützt wurden sie vom SOS-Kinderdorf Berlin-Moabit und dem „Moabit Ratschlag“, einem Projekt für mehr Beteiligung von Bürgern und Schülern. pek/Photo: Bockel

